



- ca. 50 Teilnehmer
- Einstieg ins Thema durch Situation einer „typischen Gruppenstundenvorbereitung“: der eine will schnell nach Hause, der andere hat eh keine Zeit, der dritte muss sich erstmal vorbereiten und der vierte hat schon ein fertiges Konzept auf dem Laptop... – das kennt doch jeder!
- Wie kann ich meine Gruppe zu einer Ideenfindung animieren?
- in Kleingruppen Sketche/Rollenspiele dazu ausdenken
- Schwierigkeit dabei: noch nicht in die Ideenfindung einsteigen, sondern nur dazu motivieren
- Fragen, die dabei aufkamen: Wann wird Führung zur Manipulation? Muss ich auf alles eingehen, was die Juffis wollen? Wieviel Führung brauchen die Juffis eigentlich? Wenn ich mit bestimmten Materialien animiere, einem Ausflug..., ist dann nicht schon von vornherein klar, was als Projekt hinten rauskommt??
- Einstieg in die Ideenfindungsphase: typische Probleme: Juffis wollen nur Fußballspielen, Kochen und Filme gucken oder sie wollen irgendwelche Dinge, die ich als Leiter schon als gescheitert ansehe, bevor sie überhaupt angefasst werden.... und das trotz tollster Animation/Motivation! Was tun??
- Dazu gab es ein Würfelspiel in vier Kleingruppen; Fragen zu Methoden, Spielen, plötzlich auftretenden Problemen; ein reger Austausch trat in Gang; alle Gedanken, Ideen etc. wurden gesammelt und aufgeschrieben und die Teilnehmer bekamen so eine große Sammlung an Ideen mit nach Hause
- Gottesdienst mit Diözesankurat Tobias Dirksmeier und in Kostümen
- Abendessen, mmh lecker
- Abendprogramm: gemäß dem Motto „ZOOM it yourself“ befanden wir uns auf einer Baustelle; drei typische Bauarbeiter: der eine holt immer nur den Plan hervor, der andere kann nur Bierflaschen öffnen und der dritte kann gut delegieren. Ob da was bei rauskommt?? Es kam! Auch wenn einer dabei seinen Finger einbüßen musste (nur im Spiel natürlich!!); Danke an Peter, Andreas und Tobias
- Anschließend: ZOOM-Fete: Dank an DJ Arni
- Sonntagmorgen: Ausflug in die „Theorie der Pubertät“: Da das Gehirn während der Pubertät von hinten nach vorne umgebaut wird, die Risikoabschätzung aber vorne liegt, kommt diese manchmal erst zum Tragen, wenn es schon zu spät ist; Folge: Pubertierende treffen keine rationalen, sondern oft nur emotionale Entscheidungen; sie suchen nach dem „Kick“; bleibt dieser „Kick“ aus, fehlt auch die Motivation – aha!
- Welche Schwierigkeiten tauchen in der Durchführungsphase auf: Juffis haben nach zwei Wochen keine Lust mehr; vergessen ständig das Material; es sind immer andere da ... auch hier wurden noch einmal kreative Lösungsmöglichkeiten gesucht und gefunden